



Carl Frederick Kauffeld

17. April 1911 — 10. Juli 1974

Am 10. Juli 1974 starb der Direktor und Kurator für Reptilien des Staten Island Zoos, CARL FREDERICK KAUFFELD. Dieser weit über sein Land hinaus bekannte Herpetologe gehörte seit 1972 dem Redaktionsbeirat der DGHT an.

Als Sohn von deutschen Einwanderern wurde CARL KAUFFELD am 17. April 1911 in Philadelphia geboren. In jener Stadt schloß er 1930 seine Schulbildung ab. Einige Monate später fand er eine Anstellung am Amerikanischen Museum für Naturgeschichte in New York. An diesem weltbekannten Museum erwarb er sich unter G. KINGSLEY NOBLE und CLIFFORD H. POPE ein ausgezeichnet fundiertes herpetologisches Wissen. Als CLIFFORD H. POPE seine China-Ausbeute bearbeitete, leitete CARL F. KAUFFELD die Herpetologische Abteilung des berühmten Museums am Central Park. Während dieser Zeit traf KAUFFELD mit zahlreichen Feldherpetologen und Zoologen zusammen, die ihm von ihrem Wissen weitergaben.

CARL KAUFFELDS Begeisterung galt jedoch seit seiner Jugend eher dem lebenden Tier als dem zoologischen Präparat. 1936 bot sich ihm die Gelegenheit, im neu eröffneten Zoo von Staten Island, einem Bezirk außerhalb von New York City, die Stelle des Kurators für Reptilien zu übernehmen.

Infolge der räumlichen Begrenzung können in diesem Zoo keine Großtiere gehalten werden — die New Yorker besuchen zum Studium der Großtierwelt den Bronx Zoo im Norden der Stadt —, es lag daher nahe, den Staten Island Zoo zu einem eigentlichen Reptilienzoo auszubauen.

KAUFFELDS Aufbauarbeit in der Reptilienabteilung wurde von 1943 bis 1946 durch seinen Einzug in die amerikanische Armee unterbrochen. Doch schon bald nach seiner Rückkehr aus der Armee gehörte das Reptilienhaus auf der Halbinsel Staten Island zu den zoologischen Sehenswürdigkeiten der Neuen Welt.

Ganz besonders angetan hatten es diesem berufenen Herpetologen die Klapperschlangen. Einige Jahre hindurch war es ihm durch intensiven persönlichen Einsatz möglich, bis zu 40 Arten und Unterarten in mehreren Exemplaren lebend zu zeigen. Zahlreiche von ihnen sammelte er auf seinen ausgedehnten Reisen in die Wüsten und Halbwüsten des amerikanischen Westens.

Nur der Fachmann weiß, welche Schwierigkeiten sich bei der Haltung und Pflege von Klapperschlangen ergeben, besonders wenn man die Tiere längere Zeit am Leben erhalten möchte: Die einzelnen Arten und ihre Unterarten bedürfen derart verschiedener Umweltbedingungen, daß die Erfolge unter CARL KAUFFELD sehr bemerkenswert sind. Hier seien nur zwei Tatsachen erwähnt: *Crotalus w. willardi* lebte über zehn Jahre, die Unterart *silus* zweieinhalb Jahre auf Staten Island.

1959 konnte ich KAUFFELD in seinem Reich besuchen. Unvergeßlich bleibt mir die Vielfalt der von ihm sorgsam gehaltenen „rattlers“, ihre dezenten Farben und unterschiedlichen Größen. Einige Monate später, anlässlich eines Vortrages bei der Philadelphia Herpetological Society über die seltene *Elaphe subocularis*, begeisterte er mich für eine Reise nach dem Südwesten der USA, die ich kurze Zeit später ausführte.

Neben seinem „engagement“ für lebende Reptilien, das seinen Niederschlag auch in zahlreichen Publikationen in Copeia, Herpetologica, American Midland Naturalist und dem International Zoo Yearbook (Zoological Society of London) fand — über 200 Titel sind aufgeführt worden —, stellte sich KAUFFELD mit seinem gesamten Zoo der Öffentlichkeit zur Verfügung. 1963 wurde ihm das Amt des Direktors übertragen, doch nannte er sich weiterhin „Curator of Reptiles“. Seine regelmäßigen Studenten- und Schülerführungen im Zoo, seine Kurse über angewandte Zoologie und Ökologie in Universitäten und Lehrerseminaren waren immer gut besuchte Demonstrationen praktischer Herpetologie und angewandter Tierkunde.

Mit CARL F. KAUFFELD hat die herpetologische Gesellschaft der Alten und der Neuen Welt einen tatkräftigen, begeisternden Kenner und Freund verloren.

RENÉ E. HONEGGER

Für die Beschaffung der Daten und des Fotos (Aufn. JACK MUNTZNER) danke ich Dr. JAMES A. OLIVER, Director, New York Aquarium, New York.